



Beat Meili,
Geschäftsführer

Was erwarten Sie von der automation & electronics 2017?

Die Messe in Zürich erlaubt es uns, auf «kurzem Weg» die relevanten Entscheidungsträger unserer Zielkunden aus dem Maschinenbau direkt anzusprechen. Wir erwarten wie in den Jahren zuvor Gespräche mit wichtigen potenziellen Neukunden.

Welcher Branchentrend ist für Sie von besonderer Relevanz?

Das Thema Industrie 4.0 mit all seinen Facetten ist im Schweizer Maschinenbau angekommen. Wir zeigen kommunikationsstarke Bedien- und Steuerungs-Plattformen in Form von offenen CPS-Systemen mit IoT-Kommunikations-Fähigkeit und den dazugehörigen «Big-Data»-Integrationstools.

Warum sollte ein Besucher auf keinen Fall versäumen, bei Ihnen vorbeizuschauen?

Sigmatek zeigt ein umfassendes Produktportfolio im Bereich modernster Systemlösungen, bestehend aus Bedienpanel, Steuerung, dezentralen Ein- und Ausgängen bis hin zum sicheren Antriebsstrang. Mit Einsatz des offenen OPC-UA-Kommunikations-Protokolls ist dieses zukunftsweisend. Eines unserer Produkt-Highlights bilden unsere neuen Wireless-Bedienterminals Typ HGW, die mit der Maschine sogar «Safety» kommunizieren können. Zudem offerieren wir unseren Besuchern wiederum einen feinen Drink aus unserer Cocktail-Mixmaschine.

Fit für die digitale Fabrik

HALLE 6 | STAND J04

Was kann die Automatisierung dazu beitragen, um Maschinen fit für die digitale, vernetzte Fabrik zu machen? Antworten darauf liefert der Salzburger Komplettlösungsanbieter Sigmatek auf der Messe automation & electronics in Zürich.

Der Automatisierungsspezialist ist überzeugt, dass der Weg zu sich flexibel änderbaren Maschinen und Anlagen über kleinere, verteilte Intelligenzen führen wird. Unterteilt in funktionale Einheiten und aufgebaut in unterschiedlichen Topologien lassen sich Anforderungen 4.0 flexibel erfüllen. «Das kompakt-modulare Steuerungssystem S-DIAS unterstützt diesen Ansatz perfekt: CPU-Module, I/O-Module für jede Aufgabe, dazu Motion und Safety als integrale Systembestandteile», erklärt Beat Meili, Geschäftsführer der Sigmatek Schweiz AG.

Ein wichtiger Faktor in der Smart Factory ist die offene, vertikale und horizontale Kommunikation mit anderen Systemen. Sigmatek hat seine Systeme mit OPC-UA-Funktionalität dafür gerüstet. Die SSL-Verschlüsselung über VPN bis zum Programmier-Port sorgt für die nötige Daten-Security.

Einfach sicher

Mit dem S-DIAS-Safety-System steht dem Anwender eine frei konfigurierbare Sicherheitssteuerung zur Verfügung, die sich durch die Vielfalt an Modulen exakt auf die Anwendung abstimmen lässt (SIL CL3, PL e).

Das Safety-Portfolio umfasst den Safety-Controller SCP 111, sichere digitale I/O- und zweikanalige Geber-Auswertemodule. Neu im Safety-Team ist das SNC-021-Modul, das zwei Inkremental-Gebersignale mit einer Zählfrequenz bis zu 6 MHz sicher verarbeitet. Hiermit wird die sichere Überwachung der Geschwindigkeit, Position und Drehrichtung von bewegten Achsen realisiert.

Flexible Maschinenbedienung

Auch in puncto Visualisierung ist Flexibilität gefragt. Sigmatek bietet für die Bedienung direkt vor Ort die richtige Lösung – ob kabelgebunden oder wireless. Das HGT 1051 verfügt über einen 10,1-Zoll-Multitouchscreen, das HGW 1031 punktet mit Datenübertragung via WLAN. «Speziell die kabellosen HMIs sorgen für Anwendungskomfort, da mehrere Anlagenteile und auch Roboter mit einem einzigen Panel bedient werden können», erklärt Beat Meili. Im objektorientierten, All-in-one Engineering Tool LASAL stehen moderne «Add-Ons» zur Verfügung. Diese Templates garantieren eine moderne Visualisierung und Funktionalitäten wie Alarm-/Rezepturhandling, Online-Oszilloskop usw.



Sigmatek Schweiz AG
Schmittstrasse 9
8308 Illnau
+41 52 354 50 50
office@sigmatek.ch
sigmatek-automation.ch

